**Seong-Jin Cho  
Di. 03. JuniMülheimStadthalle Mülheim20 Uhr€ 25–55**

**Link Website Klavier-Festival Ruhr:**

<https://www.klavierfestival.de/konzerte/seong-jin-cho-2025/>

**Ticketlink:**

<https://tickets.klavierfestival.de/selection/event/seat?perfId=10229224981267&productId=10229220603928&lang=de>

**Programm:**

Franz Liszt| „Les Jeux d’eaux à la Villa d’Este“Ludwig van Beethoven | Sonate Nr. 15 in D-Dur, Op. 28 („Pastorale“)Béla Bartók | „Im Freien“, Sz. 81Johannes Brahms | Sonate Nr. 3 in f-Moll, Op. 5

**Info:**

Eigentlich dreht sich bei Seong-Jin Cho alles um Musik, selbst wenn er sich mit Freunden trifft. Wenn er aber mal eine Auszeit sucht, schlendert er gerne durch Museen. Cho spielte sich im Jahr 2015 schlagartig ins Rampenlicht, als er den Warschauer Chopin-Wettbewerb für sich entscheiden konnte, als erster Koreaner. Inzwischen hat er sich vom Ruf des Chopin-Spezialisten etwas befreit: Händel und Brahms, Schubert, Debussy und Berg – das sind Komponisten, denen er sich auf seinen Solo-Alben zugewandt hat. Und Franz Liszt. „Er ist für uns Pianisten so wertvoll als Komponist, weil er selbst ein erfolgreicher Pianist war.“ In seinen jungen Jahren hat er vor allem „die virtuosen Stücke“ lernen wollen, „La Campanella“ oder die Rhapsodien. „Dann habe ich verstanden, dass Liszt eben nicht nur technisch herausfordernd ist, sondern auch musikalisch.“

Liszt war zeitlebens ein Bewunderer der Musik Beethovens. Daher hat Cho, der aktuell Artist in Residence bei den Berliner ­Philharmonikern ist, für sein Rezital beim Klavier-Festival Ruhr auch eine seiner 32 Sonaten ausgewählt, um am Ende seines Konzerts zu zeigen, wie die Gattung auf den jungen Romantiker Johannes Brahms gewirkt hat. Dessen dritte Sonate gilt als Meilenstein. Hier ist Cho auch als Maler gefragt – als Klang-Maler.**Biografie:**

Seong-Jin Cho hat sich weltweit als einer der führenden Pianisten seiner Generation und als einer der markantesten Künstler der aktuellen Musikszene etabliert. Mit seiner angeborenen Musikalität und vollendeten Kunst vereint sein bedachtes und poetisches, virtuoses und farbenfrohes Klavierspiel Lebendigkeit mit Feinheit und wird von einer beeindruckenden, natürlichen Balance getragen. Er wird weltweit einhellig für seine ausdrucksstarke Magie und seine einsichtsvollen Erkenntnisse gefeiert.

Die Weltöffentlichkeit wurde 2015 auf Seong-Jin Cho aufmerksam, als er den ersten Preis beim Internationalen Chopin-Wettbewerb gewann, seitdem erlebte seine Karriere einen rasanten Aufstieg. Im Januar 2016 unterzeichnete er einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon. Cho wurde im Jahr 2023 in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Beiträge zur klassischen Musikwelt mit dem renommierten Samsung Ho-Am Prize in the Arts ausgezeichnet. Als gefragter Künstler arbeitet Seong-Jin Cho mit den renommiertesten Orchestern der Welt zusammen, wie zum Beispiel den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, dem London Symphony Orchestra, dem Concertgebouworkest, und dem Boston Symphony Orchestra. Zu den Dirigenten, mit denen er regelmäßig zusammenarbeitet, gehören Myung-Whun Chung, Gustavo Dudamel, Andris Nelsons, Yannick Nézet-Séguin, Gianandrea Noseda, Sir Antonio Pappano, Sir Simon Rattle, Santtu-Matias Rouvali, Esa-Pekka Salonen und Lahav Shani.

In der Saison 2024/25 wird Seong-Jin Cho Artist-in-Residence der Berliner Philharmoniker. In diesem Rahmen wird Cho mit dem Orchester an verschiedenen Projekten arbeiten, darunter Konzertaufführungen, Kammermusikkollaborationen, eine Tournee zu den Osterfestspielen Baden-Baden und Rezitals. Zudem kehrt er zu den BBC Proms in London zurück und eröffnet die Saison mit dem Philadelphia Orchestra unter Yannick Nézet-Séguin. Weitere Wiedereinladungen führen ihn zum New York Philharmonic und Chicago Symphony Orchestra mit Santtu-Matias Rouvali, ebenso wie zu The Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst. Cho unternimmt mehrere internationale Tourneen, darunter seine Rückkehr zu den Wiener Philharmonikern mit Andris Nelsons in Korea, sowie mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Sir Simon Rattle in Korea, Japan und Taiwan nach einer Aufführung des Klavierkonzerts von Brahms. Nr. 2 in München.

Als gefragter Rezitalist, tritt Seong-Jin Cho in den renommiertesten Konzertsälen der Welt auf, darunter das Concertgebouw Amsterdam, Musikverein Wien, Alte Oper Frankfurt, KKL Luzern, Sala Santa Cecilia, Théâtre des Champs-Élysées, Rudolfinum, Suntory Hall Tokyo, das Festival International de piano de la Roque d'Anthéron und das Verbier Festival. In der kommenden Saison wird er die komplette Soloklaviermusik von Maurice Ravel aufführen, unter anderem im Wiener Konzerthaus, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Barbican Centre London, der Celebrity Series in der Boston Symphony Hall, der Walt Disney Hall Los Angeles und der Carnegie Hall.

Seong-Jin Chos jüngste Aufnahme ist sein Soloalbum „The Handel Project”, das im Jahr 2023 veröffentlicht wurde. Im August 2021 erschien Chopins Klavierkonzert Nr. 2 und Scherzi mit dem London Symphony Orchestra und Gianandrea Noseda bei der Deutschen Grammophon. Zuvor hatte er mit demselben Orchester und Dirigenten bereits sein Album mit Chopins Klavierkonzert Nr. 1 sowie den Vier Balladen aufgenommen. Sein Soloalbum „The Wanderer” wurde im Mai 2020 veröffentlicht und enthält Schuberts „Wandererfantasie”, Bergs Klaviersonate op. 1 und Liszts Klaviersonate in h-Moll. 2017 veröffentlicht Cho ein Debussy-Solokonzert, gefolgt von einem Mozart-Album mit dem Chamber Orchestra of Europe und Yannick Nézet-Séguin im Jahr 2018. Alle Alben sind unter dem „Yellow Label” erschienen und haben weltweit beeindruckende Kritiken erhalten.

Der 1994 in Seoul geborene Seong-Jin Cho begann im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierunterricht und gab sein erstes öffentliches Konzert mit 11 Jahren. Im Jahr 2009 wurde er der jüngste Gewinner des internationalen Hamamatsu-Klavierwettbewerbs in Japan. Im Jahr 2011 gewann er im Alter von 17 Jahren den dritten Preis beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Von 2012 bis 2015 studierte er bei Michel Béroff am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris. Seong-Jin Cho lebt heute in Berlin.

**Sponsoren:**

Metzler